

Engagierte ehrenamtliche Arbeit im Biotop

Nr 3.12.13

Mitglieder des Bürgervereins Bokel pflegen das Natur- und Freizeitgelände an der Billerbeck – Schnittgut wird entfernt

BOKEL. Die Umgestaltung beziehungsweise Pflege und Entwicklung des Natur- und Freizeitgeländes an der Billerbeck nimmt allmählich Formen an.

Nachdem die zuständige Projektgruppe des Bürgervereins bereits vor einigen Wochen einen Zugang zum Bach sowie eine Sitzgelegenheit geschaffen hatte, standen bei einem weiteren Arbeitseinsatz nun Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Vordergrund. Obwohl sie in der Vorweihnachtszeit viel um die Ohren hatten, nahmen sich sieben Vereinsmitglieder die Zeit und gingen tatkräftig ans Werk.

Die „Segge“ wird gefördert

Dabei wurde die bereits sehr verbrachte Fläche, die aufgrund des Vorkommens der „Braunen Segge“ ein naturschutzrechtlich besonders geschütztes Biotop darstellt, freigeschnitten. Um den Nährstoffeintrag zu reduzieren und die Segge zu fördern, musste



Dass hier ein besonders geschütztes Biotop liegt, fällt auf den ersten Blick nicht auf. Eine Arbeitsgruppe des Bürgervereins Bokel engagiert sich für die Pflege und Entwicklung des Natur- und Freizeitgeländes an der Billerbeck. Bei einem Arbeitseinsatz entfernten die Helfer Hochstaudenfluren und Gehölze.

Foto Kraus

auch das gesamte Schnittgut entfernt werden.

„Uns ist es wichtig, das ge-

schützte Biotop in die Grünanlage zu integrieren und ins Bewusstsein der Besucher zu rü-

cken“, erläuterte Koordinator Ulrich Kraus die Maßnahme.

Darüber hinaus entfernten die

Aktiven im Uferbereich der Billerbeck einige Gehölze, um auf diese Weise freie Blickachsen vom Grillplatz in den östlichen Uferbereich der Billerbeckaue zu schaffen.

Mit vereinten Kräften wurden anschließend das Schnittgut, Zweige und Stämme zum benachbarten Bauhof gebracht.

„Die Gemeinde unterstützt uns, indem sie für den Abtransport des Materials sorgt“, bedankte sich Kraus und zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis: „Man sieht gar nicht, dass wir hier gearbeitet haben. Ein Zeichen dafür, dass wir die Maßnahmen behutsam und landschaftsgerecht umgesetzt haben.“ (uks)

» Man sieht gar nicht, dass wir hier gearbeitet haben. Ein Zeichen dafür, dass wir die Maßnahmen behutsam und landschaftsgerecht umgesetzt haben. «
ULRICH KRAUS